

Chobits

Von Kami_no_Kev

Kapitel 1: Chii's erster Kuss

Kapitel1: Chii's erster Kuss

Es war wie immer der gleiche Morgen: Hideki und Chii wurden von Sumomo mit einen: „Guten Morgen“ geweckt und folgte darauf mit: „Lasst uns den Morgen mit ein bisschen Gymnastik beginnen!“. Kotoko tat so, als würde sie noch schlafen. Sumomo bemerkte es natürlich mit einen lauten Pfiff aus der Trillerpfeife: „Hey! Mache gefälligst auch mit bei der Morgengymnastik!“. Kotoko schrie auf und Sumomo stand schon vor ihren Augen. „Hast du nicht gemerkt, dass ich noch schlafen möchte?“. Sumomo kannte den Trick von Kotoko schon lange und folgte mit: „Glaubst du wirklich, du könntest dich vor der Morgengymnastik drücken? Da hast du dich aber gewaltig geirrt!“ „Sumomo, lass Kotoko doch, du muss sie nicht dazu zwingen!“, sagte Hideki.

Nach der Morgengymnastik ging er zur Uni, während Chii zur Konditorei, „Tirol“ unterwegs ist. Plötzlich sah sie, wie sich grade ein junges Pärchen küsste. „Was ist los Chii?“, Fragte Freya und umarmte sie hinterrückst. „Was tun die beiden da, Freya?“ „Sie küssen sich.“

„Küssen? Warum machen sie das?“ „Sie tun es, weil sie sich lieben Chii. Das macht sie glücklich.“ „Darf man es mit jeden machen?“ Freya kicherte: „Nun Chii... nur mit dem, dem man wirklich liebt. Der den du wirklich liebst ist dein Hideki richtig?“

Chii blieb stehen. Sie wusste, das sie ihn wirklich liebt aber, ihr ging was durch den Kopf: Würde, wenn sie ihn geküsst hätte, ihn oder sie selber glücklich gemacht? „Chii du weißt, alles was du siehst und denkst, wird auch von mir wahrgenommen, so kann ich dir sagen, es wird ihn glücklich machen. Glaub mir... Chi!“ Mit den Gedanken setzt sie ihren Weg zum Tirol fort.

Gegen Nachmittag will Hideki Minoru besuchen, Zima und Dita, die einst Chii aufhalten wollten, lebten nun bei Minoru, damit er mehr über die Technik der Chobits herausfinden konnte. „Hallo Motosuwa! Wenn du etwas mehr über die Chobits wissen willst, kann dir Zima eine Menge erzählen.“ Was kannst du den über die Chobits sagen?“ fragte Hideki neugierig. „Du weißt, dass die Chobits ohne OS funktionieren. Dahinter steckt eine Funktion, die ein OS gleichkommt, aber weiterentwickelt ist. Es ist eine Art künstliche Intelligenz, welchen der menschlichen nahe kommt, deshalb ist der Mythos der Chobits bestätigt.“

„Also ist Chii doch eine Art Super- Persocom!“, sagte Hideki schnell.

„So ungefähr...“, fügte Minoru hinzu: „Aber was für eine Funktion?“ „Das weiß selbst ich nicht“, antwortete Zima darauf.

„Ich muss auch schon wieder los, Chii wartet schon auf mich! Sagt mir bescheid, wenn

ihr mehr herausgefunden habt.“ „Geht klar“, sagte Minoru.

In seinem Apartment zurück sagte Hideki wie immer: „Bin wieder da!“ „Schön das du zurück bist!“, sagten alle außer Chii. Sie schaute ihn traurig und Gedankenversunken an. Hideki bemerkte es und fragte: „Was ist los Chii? Stimmt etwas nicht?“ „Hideki... kann Chii sich kurz mit dir unterhalten und zwar allein?“ „Sumomo, Kotoko, könntet ihr kurz zu Frau Hibiya rüber?“ „Geht klar!“, sagte Sumomo und rannte mit Kotoko los. Chii fragte: „Hideki, was macht dich glücklich?“ „Äh... was soll ich sagen, oder wieso fragt sie mich das? Mir muss was einfallen... ich habst!“ „Du Chii, du machst mich glücklich, aber warum fragst du mich das?“ „Ich will wissen ob dich das glücklich macht...“ Sie umarmte Hideki so sehr, dass er stürzte. Daraufhin küsste sie ihn. Hideki wurde rot und dachte: „(Ch-Ch-Chii! Was ist mit ihr los? Das macht mich 100%-tig glücklich!)“ Er umarmte Chii. Jetzt wusste sie es: Küssen macht ihn glücklich!